

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Der Volksfreund. 1901-1932 1914

153 (6.7.1914)

Volkshfreund

Tageszeitung für das werktätige Volk Mittelbadens.

Hauptausgabe täglich mit Ausnahme Sonntags u. der gesetzl. Feiertage. Abonne-...

Rückzug und Vorstoß.

Die Vertagung des Luxemburg-Prozesses bedeutet, um es ganz gelinde auszudrücken, eine Schlappe für den...

Daß dem Herrn von Falkenhayn diese Gestaltung der Dinge auf tiefste Fränt, ist zu verstehen. Der stürmische...

Er macht seinem lebhaften Unwillen über das Eintreten dieser unerwarteten Schwierigkeiten in einem Briefe...

Die Protokolle der Verteidiger gegen die Vertagung haben nichts gefruchtet. Das Gericht stellt sich auf den...

Wie werden die Dinge nun weiter gehen? Nach der Versicherung des Staatsanwalts wird man alsbald nach...

Schon diese Anteilnahme der Polizei peinlich, und wenn die Beamten nun gar, was ebenfalls an Gerichtsstelle...

Und dennoch sind wir über den Ausgang nicht in Sorge. Wie es auch kommen mag, an diesem Prozeß kann...

Ein Gefühl für die Situation hat man offenbar ja auch auf der andern Seite und vielleicht läßt es sich so...

Genossin Luxemburg vor Gericht.

Die Verhandlungen gegen die Genossin Luxemburg wurden am Freitag wieder fortgesetzt. Das Gericht hatte...

Die von der Staatsanwaltschaft eingeforderten Untersuchungen und Berichte konnten in der Kürze der Zeit...

Hierzu erklärte der Staatsanwalt, daß ihm auf die eingezogenen Erkundigungen noch keine genügenden Auskünfte...

Rechtsanwalt Rosenfeld erhebt gegen diesen Antrag entschiedenen Widerspruch. Er bestreitet der Staatsanwaltschaft...

Rechtsanwalt Leby: Was wir bisher an Beweismaterial zur Stelle gebracht haben, ist nur ein kleiner Teil. Nach...

erklärt, jetzt alle die Fälle zu untersuchen, die noch nicht verurteilt sind, so kann es dahin kommen, daß wir überhaupt...

Rechtsanwalt Rosenfeld: Das ist auch nicht meine Absicht. Ich muß aber gegen den Antrag der Staatsanwaltschaft...

Rechtsanwalt Leby: Aus der Erklärung des Herrn Kriegsministers habe ich mir den Satz herausgenommen, daß...

Genossin Luxemburg: Auch ich widerspreche auf das entschiedenste der Vertagung, jedoch aus einem andern Grunde...

Auf eine Frage des Vorsitzenden, ob es denn möglich sei, den Prozeß wenigstens vorläufig etwas vorwärts zu bringen,...

Rechtsanwalt Rosenfeld: Wenn hier erklärt worden ist, daß die Verhandlungen nicht fortzuführen sind, ehe die...

Rechtsanwalt Rosenfeld: Wenn hier erklärt worden ist, daß die Verhandlungen nicht fortzuführen sind, ehe die...

Rechtsanwalt Rosenfeld: Wenn hier erklärt worden ist, daß die Verhandlungen nicht fortzuführen sind, ehe die...

Vertical text on the far left margin, including 'Seite 2', 'Lotterie', and other small advertisements.

Baden-Baden.

Die Bahnverbindung Baden-Baden-Gernsbach. Nach dem in den letzten Tagen der Öffentlichkeit mitgeteilt worden ist, daß die Gemeinde Gernsbach eine namhafte Summe für das seit langem schwebende Bahnprojekt Baden-Gernsbach gezeichnet hat, wird unter der Bürgererschaft Baden-Badens viel über die Art und Zweckmäßigkeit der Linienführung diskutiert.

Was nun die Linienführung anbelangt, so wäre die natürlich gegebene die Fortsetzung der Linie der städtischen Straßenbahn durch das Weurer Tal nach dem Müllenbühl. Auch gewichtige wirtschaftliche Interessen der Stadt Baden sprechen für diese Linienführung.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Die Stadterhaltung hat sich ja, soweit wir orientiert sind, noch nicht ernstlich mit der Angelegenheit befaßt. Es erscheint jedoch zweifelhaft, daß dies bald geschieht, denn ein großer Teil der Bürgererschaft ist an diesem Projekt stark interessiert.

Lutlingen war der Gewittersturm einen vollbeladenen Gemägen um, wodurch ein Landwirt lebensgefährliche Verletzungen erlitt.

Meskirch, 5. Juli. Am Donnerstagabend wurde der Gutsberg von einem schweren Unwetter und von Hagelschlag heimgesucht. In manchen Gemeinden beträgt der Hagelschaden zwischen 60 und 90 Prozent.

Bremgarten (A. Staufen), 5. Juli. Ueber unsere Gemarlung ging gestern ein schweres Gewitter nieder. In den Ortstraßen stand das Wasser stellenweise bis zu 40 Zentimeter hoch.

Brensbach, 5. Juli. Das Unwetter am Donnerstag hat hier bedeutend größeren Schaden angerichtet, als man ursprünglich angenommen hat.

Nachdorf (A. Bonndorf), 5. Juli. Ein in den letzten Tagen über unsere Gemarlung niedergegangenes Gewitter verursachte eine schwere Hochwasserflutkatastrophe.

Bühlertal, 5. Juli. Bei dem am Freitag niedergegangenen Gewitter schlug der Blitz in Unterl in ein Haus, in dessen Küche sich mehrere Kinder befanden.

Bürgerlicher Gesangsvereins-Terrorismus. Wie weit der Satz unter den bürgerlichen Vereinen gehen kann, trotzdem er sich doch meistens bei deren Mitgliedern auch nur um Arbeiter handelt und was sie für einen Terrorismus gegen andere auszuüben verstehen, zeigt ein Vorkommnis, das uns aus Teutsch-Reureuth gemeldet wird.

Teutsch-Reureuth, den 18. Juni 1914. Mit. Militärverein hier!

Soeben erhalten wir eine Einladung ihrerseits, die uns in Folge ihrer Mürze sehr überfordert. Es tut uns sehr leid, derselben nicht Folge leisten zu können.

Der Brief wurde von Kaufmann Emil Stiefel diktiert, von Schöffer Karl Ehrmann geschrieben und von Max Ehrmann unterzeichnet.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

11. bis 13. Juli statt und wird in bezug auf Fülle und Eigenart der Darbietungen seinen Vorgängern sich würdig anreihen. Im Mittelpunkt der Festveranstaltungen wird, nach dem bewährten Programm der früheren Jahre, wiederum ein großer Festzug stehen, der Sonntag den 12. Juli, nachmittags 2 Uhr, stattfindet.

Aus der Stadt.

Karlstraße, 6. Juli.

Eine Schimpfepistel

von über 100 Zeilen läßt der „Badische Beobachter“ gegen uns los, weil wir dem katholischen Arbeiterverein wegen der Einladung zum Vortrag über Leidenverbrennung etwas auf die Finger geklopft haben.

Genau so übertrieben und berechnet ist die weitere Behauptung im „Beobachter“, wir wollten dem katholischen Arbeiterverein vorwerfen, was für Vorträge gehalten werden sollen, oder der Vortrag über Leidenverbrennung wäre uns nicht genehm.

Festsetzung der Stückpreise für Magazinarbeiter in der Hauptwerkstätte.

Die neue Werkstätteordnung bestimmt, daß zur Berechnung der Stückpreise für Magazinarbeiter zwei Vertrauensmänner zuzuziehen sind.

Einrichtung von Turn- und Spielplätzen auf den Wiesen östlich der Ettlingerstraße.

Das Tiefbauamt der Stadt Karlsruhe legte dem Stadtrat in seiner letzten Sitzung ein Projekt für die Einrichtung eines Fest- und Spielplatzes auf den Wiesen östlich der Ettlingerstraße für die im nächsten Jahre anlässlich des 20jährigen Stadthilfsjubiläums daselbst geplanten Turn- und Spielplatzanlagen (Turn- und Spielfest der städtischen Schulen gelegentlich der Jahresversammlungen des Zentralausschusses für Volks- und Jugendspiele und des badischen Turnlehrervereins, 10. ober-reinheimisches Kreisturnfest) vor.

Schwimmabend der Freien Turnerschaft. Um auch den Turnern in Gelegenheit zur schwimmwörtlichen Be-

kätigung zu geben, wird der heutige Schwimmabend verlängert, und zwar benützen die Turner von 3/8—1/2 9 Uhr, die Turnerinnen von 3/9—1/2 10 Uhr das Friedrichsbad. Um diesen Versuch, allen Mitgliedern eine bequeme und billige Bade- und Schwimmgelegenheit zu bieten, für ständig einführen zu können, wird um zahlreiches Erscheinen gebeten. Die Sportsogenossen der Kartellvereine sind an der Schwimmabenden ebenfalls willkommen.

Ergänzung des Bürgerausschusses. Anstelle des in den Stadtrat gewählten Stadtverordneten, Herrn Rechtsanwält Wilhelm Frey, wird Herr Schreinermeister Karl Rudi als nächster der gleichen Wahlvorschlagsliste angehörende Bewerber der nationalliberalen Partei zum Stadtverordneten mit Amtsdauer bis zu den regelmäßigen Erneuerungswahlen im Jahre 1920 berufen.

Galerie Maas. Neu zugegangen: Prof. Rudolph Sellwag; Avenue du Bois de Boulogne, Motten Ran, Wandende; von M. Hempfing; Grotte St. Gildas, Balletaufs, Herbildlicher Loz, Medarsteinach, Abendsonne, Köntag, Weiden am Bach.

Das Anwesen zum Grünen Hof und zum Café Grünwald ist von der Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues zu Bureauzwecken auf 6 Jahre gemietet worden. Der Hotelbetrieb hört am 15. Juli auf, die Privatmieter müssen am 1. Oktober ausziehen, nur das Café Grünwald wird weiterbetrieben.

Arbeiterdiskussionsklub. Dienstag, den 7. Juli, abends halb 9 Uhr, wird der nunmehrige erste Vorsitzende des Arbeiterdiskussionsklubs Herr Dr. med. Janson einen Vortrag halten über: „Die gesundheitliche Bedeutung der Freiluftbetätigung“. Für alle Freunde des Wandersports dürfte es von größtem Interesse sein, aus den Erfahrungen eines Arztes zu lernen, Wandern und Spiel in den Dienst der Freude und zugleich der Gesundheit zu stellen. Der Vortrag findet im Gemeindehaus der Südstadt, Eingang nur Luisenstraße, statt. Eintritt frei, Gäfte willkommen.

Autounfall. Am 5. dieses Monats, nachmittags halb 6 Uhr, fuhr ein hiesiger Kraftwagenführer, um einen Zusammenstoß mit einem in das Ausweichgleis in der Rheinstraße einfahrenden Straßenbahnwagen zu vermeiden, auf den westlichen Gehweg der Marktstraße. Hierbei stieß das Auto derart gegen einen Baum, daß die Vorderachse überbogen wurde und der Schlauch am linken Hinterrad platze. Glücklicherweise wurden weder die Insassen des Kraftwagens noch sonst jemand verletzt.

Zum Attentat in Serajewo.

Die Beisetzung der Opfer.
 Arstetten, 4. Juli. Um 10 3/4 Uhr fand in der Schloßpfarrkirche in Gegenwart des Erzherzogs Karl Franz Joseph und der nächsten Anverwandten der Verbliebenen, sowie zahlreicher Mitglieder des Kaiserhauses und sonstiger Trauergäste die feierliche Einsegnung der Leichen des Erzherzogs und seiner Gemahlin statt. Um 11 1/2 Uhr wurden die Särge durch ein Spalier von Feuerwehrlenten und Veteranen durch das Parterre zur Gruft getragen, wo in Gegenwart der nächsten Anverwandten die endgültige Beisetzung erfolgte.

Ausweisungen aus Serajewo.
 Serajewo, 4. Juli. Der Regierungskommissar hat heute den serbischen Journalisten der in Serajewo erscheinenden oppositionellen Blättern mitgeteilt, daß sie aus Serajewo für immer ausgewiesen worden sind. Ebenso sind auf Befehl des Landeschefs, Feldzeugmeisters Bo-

tiorek, sämtliche serbische Studenten des Landes verwiesen worden.

Letzte Nachrichten. Das bayerische Zuwachsteuer-gesetz geschleiert.

München, 4. Juli. Der Finanzausschuß der Kammer der Abgeordneten lehnte den § 28 des Zuwachsteuer-gesetzes ab. Damit ist das Gesetz, welches den 50 von 100 betragenden Reichsantheil, den die bayerische Staatskasse in Anspruch nehmen will, geschleiert.

Bayerische Kultur.

München, 4. Juli. Den Redemptoristen, ein dem Jesuitenorden ähnlicher Orden, die in Gars an der Isar ihren Sitz haben, ist nach der Münchener Abendzeitung von der Regierung die Errichtung eines Kollegs in Pasing bei München zugebilligt worden. Wie verlautet, trägt sich der Orden auch mit der Absicht, im fränkischen wahr-scheinlich unweit von Fürth eine große Niederlassung zu gründen, um, wie es heißt, den bayerischen Protestantismus in seinem Hauptstiz zu bekämpfen. Später soll noch eine Niederlassung in der bayerischen Rheinpfalz gegründet werden, und zwar zu dem ausgesprochenen Zweck, daß diese Niederlassung einen Mittelpunkt für eine großzügige Missionstätigkeit in Baden und im Rheinlande bilden soll.

Elßaß-Lothringischer Parteitag.

Strasburg, 5. Juli. Die sozialdemokratische Partei Elßaß-Lothringens hielt gestern und heute hier ihren Landesparteitag ab. Der vorliegende Jahresbericht spricht sich über den Stand der Organisation sehr befriedigt aus. Die Mitgliederzahl beträgt im Berichtsjahre 7508 gegen 6229 im Vorjahr. Die Parteipresse hat sich nach dem Bericht günstig entwickelt. Die Strasburger „Freie Presse“ arbeitet ohne Zuschüsse, während die Mülhauer „Volksstimme“ aus der Zentralkasse in Berlin noch einen Zuschuß von 3600 Mk. erhält. Im Berichtsjahre ist für den Bezirk Lothringen ein Parteisekretär angestellt worden. (Wir werden über das Wesentliche der Verhandlungen noch berichten. Die Red.)

Ein Zwischenfall im Elßaß.

Saarburg, 4. Juli. Der kaiserliche Statthalter Dr. von Dallwitz hat gestern dem Kreise Saarburg einen Besuch abgestattet. Dabei ereignete sich ein Zwischenfall in dem Orte Sarzweiler, wo der Pfarrer sich angeblich weigerte, aus diesem Anlaß die Kirchenglocken läuten zu lassen. Der Bürgermeister ließ daraufhin bei der Kreisdirektion anfragen, die bestätigte, daß vorschrittsmäßig die Glocken zu läuten seien. Da der Pfarrer sich aber immer noch weigerte, bedurfte es des Eingreifens der Gendarmen. Der Pfarrer wurde aufgefordert, die Schlüssel heraus zu geben, was ohne weiteres geschah. Daraufhin wurden die Glocken geläutet.

Verantwortlich: Für den politischen Teil, Partei, Letzte Nachrichten, Gewerkschaftliches und Soziales: Hermann Kadel; für den übrigen Inhalt: Hermann Winter; für die Inserate: Gustav Krüger, alle in Karlsruhe, Luisenstraße 24.

Man staunt über die Vorteile!
 Jeder sollte sich bei Bedarf von unserer Leistungs-fähigkeit überzeugen, denn unsere als vorzügl. bekannten Superior-Fahrräder, Nähmaschinen, Kinderwagen, Sportartikel, Waffen, Uhren, Musik-, Bijouterie-, Leder-, Spielwaren und Haushaltsartikel sind von bester Qualität und äußerst vorteilhaft. Reichhaltigster Katalog gratis. Hans Hartmann Aktiengesellschaft, Eisenach 21.

Pfannkuch & Co.
 Heute eingetroffen:
 Frische Kirschen Pfd. 17 Pfg. von 2181
 Meher Erdbeeren Pfd. 30 u. 32
 Stachelbeeren Pfd. 23 Pfg.
 Johannis-beeren Pfd. 18 Pfg.
 Tomaten Pfd. 20 Pfg.
 Schlangen-Gurken Stück 18 Pfg.
 Frische Bohnen Pfd. 20 Pfg.

Erste Ziehung
 der Preuß. jüdd. Klassen-lotterie findet am 10./11. Juli statt. Jede dazu sind noch erhältlich 2177
 1/4 1/4 1/4 1/4 Anteil
 5.- 10.- 20.- 40.- Mark
 größere Nummernaustwahl.
Ludwig Göb,
 Großh. bad. Lotterieleinnehmer,
 Sebelstraße 11, beim Rathaus.

Vergebung von Einrichtungsgegenständen für die Haupt- u. Residenzstadt Karlsruhe.
 Zum städtischen Gewerbeschul-Neubau am Libell-Platz hier soll die Ausführung u. Lieferung von Einrichtungs- Gegenständen (Möbelschreinerarbeiten) wie Tische, Schränke, Bänke, Stühle, Werkzeuge u. dergleichen in öffentlicher Verdingung, nach Kopen getrennt, vergeben werden. Zeichnungen und Bedingungen können in dem Neubaubüro, neue Gewerbeschule, Eingang Steinstraße, 1. Obergesch., in den Stunden von 10—12 Uhr täglich eingesehen und die Angebots-formulare daselbst unentgeltlich erhoben werden. Die Angebote sind verschlossen und mit entprechender Aufschrift versehen, spätestens bis Donnerstag, den 16. Juli, nachmittags 4 Uhr, ebendasselbst portofrei einzureichen. Karlsruhe, den 3. Juli 1914.

Die Versteigerung: 2167
Pfänderversteigerung.
 Am Mittwoch, 15. Juli 1914, vorm. von 9 Uhr u. nachmittags von 2 Uhr an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses: Schwabenstr. 8, 2. Stock, die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder Nr. 28901 bis mit Nr. 28904 gegen Vorzahlung statt. Das Versteigerungslokal wird 1/2 Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet. Die Kasse bleibt am Versteigerungstag sowie am Nachmittags des vorhergehenden Tages geschlossen. 2123
 Karlsruhe, 4. Juli 1914.
 Stadt. Pfandleihkasse.

Wer gut u. billig anstreichen will kauft
 strichfertige Farben, Lacke, Firnisse etc. am besten im Farben-Spezialgeschäft **Werderplatz 35** Waldstr. 15, b. Colosseum Malerbedarfsartikel en gros en détail.

Die billigste Quelle
 in getragenen Anzügen, Schuhen, Heberjieber v. 4.00 an, Mäntel etc. sowie beste Gelegenheitskäufe in Schuhwaren findet man in dem An- und Verkaufsgeschäft von **Arnold Schap,** Bahringersstraße Nr. 38.

Lieg- und Sigmagen, gut erhalten, billig zu verkaufen. Durlach, Lammstraße 39, D. Gurdung. 2176
 Billig zu verkaufen: ein antiker Schrank, zwei Bettstellen mit Matras, Stühle und Nachttisch. Werderstr. 63, 2. St. r. 2178

Japan in Karlsruhe
 Das grosse Interesse, das Viele Tausende für die zur Zeit bei mir tätigen 9 japanische Kunst-Handwerker gezeigt haben, sowie der Wunsch vieler Kunden, veranlasste mich, die Japaner noch für eine weitere Woche zu verpflichten und zwar bis Samstag, den 11. Juli. Jeder, der noch nicht Gelegenheit hatte, die berühmten Kunsthandwerker bei ihrer Arbeit zu sehen, sollte nicht versäumen, diesen einen Besuch abzustatten.

Im II. Stock großer Verkauf japanischer Textilwaren
 Baumwollstoffe, Seidenstoffe, Handarbeiten, Kunststickereien, Kimonos und Matinees, bemalte Stoffe aller Art, seidene Taschentücher usw.

Aussteuer- und Modehaus
Hugo Landauer Karlsruhe.

Sommertheater. Montag den 6. Juli 1914 abends 8 1/2 Uhr 2166
„Filmzauber“. Preise der Plätze: Sperrplatz, Seiten-Sperrplatz, Hochparterre, Unterer Balkon 1. Reihe, Oberer Balkon 1. Reihe 1 Mk., Unterer Balkon 2. Reihe, Oberer Sperrplatz, Stehplatz, Hochparterre, Stehplatz 40 Pfg. Sämtliche Logenplätze 1.25 Mk.
Lehrling 2178 der Luft hat, sich im Klavierbau gründlich auszubilden, zu sofort. Eintritt gesucht. Chr. Stöhr, Pianofabrik, Karlsruhe, Ritterstraße 11. Telefon 3397.
Morgenstr. 51, 1. St., ist ein gut möbl. Zimmer mit Kaffee für 18 Mark sofort zu vermieten. 2173

Saison- Ausverkauf



Hermann
TIETZ.

Zur möglichst vollständigen
Räumung verkaufen wir

sämtliche Waren

mit Ausnahme von verschie-
denen Lebensmitteln und
:: Marken-Artikeln ::

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

teils zur Hälfte

der sonstigen regulären Preise

und noch darunter

Arbeiterdiskussionsklub.
Dienstag, den 7. Juli, abends 7/8 Uhr, im Gemeinde-
haus der Südstadt (Eingang nur Luisenstraße):
Vortrag des praktischen Arztes ::
Herrn Dr. med. Janson 2175
über:
Die gesundheitliche Bedeutung der Freiluftbetätigung.
Eintritt frei. Gäste willkommen. Der Vorstand.

Protest-Versammlung
gegen die seitens der Stadtbehörde geplante
Errichtung einer Milchzentrale am
Montag, den 6. Juli, abends präzis 6 1/2 Uhr,
in der „**Restauration Sieglers**“, Baumeister-
straße 18.

Hierzu sind die Herren Stadträte sowie die
Herren Bürgerausschussmitglieder freundlichst ein-
geladen. Im Interesse der Sache ersuchen wir
die hiesigen Geschäftstreibenden sich zahlreich an
der Versammlung zu beteiligen. 2171
Milchhändlerverein u. Einkaufsgenossenschaft.

Feuerbestattungsverein Karlsruhe e. V.
Alle Anhänger der Feuerbestattung werden hier-
durch zum Beitritt eingeladen. Mitgliederstand
Ende 1913 = 725.
Jahresbeitrag 3 Mk. Mitglieder zahlen nur die
Hälfte der Einäscherungstaxen und erhalten 30 Mk.
Kostenzuschuss.
Anmeldungen an Oberbuchhalter **Wilden-
thalers** (Rathaus). 7889

Limburgerkäse
per Loth 35 Pfg., empfiehlt 2170
Mois Zanetti, Kaiserstr. 64, Teleph. 2107.

Freie Turnerschaft Karlsruhe.
Heute Montag
Schwimmabend im Friedrichsbad.
Turner und Jüglinge: 7/8—1/9 Uhr,
Turnerinnen: 7/9—1/10 Uhr.
Nach dem Schwimmen **Monats-Versammlung**
im Vereinslokal mit Vortrag von G. Dietrich.
Vollständiges Erscheinen erbeten. — In den Schwimmabenden
(jeden Montag) sind auch die Mitglieder der dem Arbeiterport-
kartell angeschlossenen Vereine willkommen. 2174

**Städt. Arbeitsamt
Karlsruhe** 2147

Jährigerertrage 100. — Telefon 629.
Wir suchen zum sofortigen Eintritt für

	Hier:	Auswärts:
Gärtner	2	3 junge
Militärkattler	—	—
Sattler und Tapeziere	—	8
Zimmerer	2	—
Bäder	—	2
Regler	—	12 junge
Zigarrenmacher	—	5
Schneider auf Konfektion	—	8
Maß	—	2
Militär	—	2
Schuhmacher	10	10
Friseur	—	5
Müller	—	1
Steinhauer	—	3
Steindrucker	—	5
Plattentechniker	—	3
Maurer	10	5
Maler	5	6
Schleifer	—	5
Hafner (Schwarzputzer)	1	—
auf Gips u. Stacheln	—	—
Zimmerer	10	8
Glaser	2	2
Rüfer	—	6 junge
Wächner und Installateur	3	4
Wasserschlosser	2	2
Schmiede	2	2
Schreiner (Möbel)	—	4
Arbeiter für Bergwerkbetrieb,	circa 50	—

Fahrt wird vorgelegt, nicht mehr.

Standesbuchauszüge der Stadt Durlach.
Geburten vom 26. bis 30. Juni. Margarete Luise Gerda,
B. Friedrich Adam Maag, Glasermeister. — Erna Maria, B.
Michael Schäuble, Fabrikarbeiter. — Verda Frida, B. Johann
Jakob Ab. Schuhmachermeister. — Hermann Karl, B. Karl Wil-
helm Böfel, Maurer.
Eheschließungen vom 27. Juni. Hugo Waldemar Krittischer,
Architekt von Freiburg i. Br., und Mina Frida Woltershof von
hier. — Rudolf August Karl Zipper, geschied. Briefträger von
hier, und Sophie Marie Rothweiler von Karlsruhe.

**Volks-Schauspiel Dietlingen
bei Pforzheim.**
Am 9. Juli anlässlich Großherzogs Geburtstag findet
eine Sonder-Aufführung des
Göz von Berlichingen
statt, verbunden mit
**großem Kunstfeuerwerk und Höhen-
beleuchtung des Römerberges.**
Eine Sehenswürdigkeit ersten Ranges.
Anfang 6 Uhr. Ende 1/10 Uhr.
Beste Zugverbindungen nach allen Richtungen.
Karten sind in den bekannten Vorverkaufsstellen und auch
an der Kasse zu haben. 2179

Standesbuchauszüge der Stadt Karlsruhe.
Eheantrag vom 29. Juni. Wendelin Formung von
Detigheim, Diplom-Ingenieur in Detigheim, mit Margarethe
Blas von hier.
Geburten vom 24. bis 30. Juni. Walter Heinrich, B. Karl
Kimmig, Geschäftsführer. — Wilhelm Friedrich Bertold, B.
Josef Reinhard, Kaufmann. — Julie Maria, B. Hermann
Kleps, Trompeter. — Paul, B. Karthus Wieland, Kaufmann. —
Anna Lina, B. Ernst Mai, Bierbrauer. — Rudolf Emanuel
Leopold, B. Rudolf Lindner, Bankbeamter. — Verda, B. Gedalia
Ankiewicz, Kaufmann. — Erna, B. Anton Bek, Bremser. —
Marion Silvia, B. Paul Kutsche, Kunstmaler. — Jürgen Oskar
Bogislav Adolf Fürtchengott, B. Bogislav von Bonin, Haupt-
mann und Adjutant. — Frida Liselotte, B. Heinrich Kittlauer,
Bischofsweber. — Hans Alfred, B. Johann Haben, Modells-
schreiber. — Zuzetta, B. Ujcher Kattleroff, Kaufmann. — Emil
Friedrich, B. Emil Bierling, Hausdiener. — Luise Verda, B.
Hermann Weineich, Geiger. — Rosa Luise, B. Georg Weider,
Weichenwärter. — Verda Emma, B. August Bauer, Zimmer-
mann. — Dorothea Elisabeth Charlotte, B. Dr. Eduard Hüfner,
Gerichtsassessor.
Todesfälle vom 29. Juni bis 2. Juli. Elise Mohr, alt 83 J.,
Witwe des Weingärtners Gidius Mohr. — Johanna Fenger,
Schülerin, alt 17 J. — Marie Rieger, Fabrikarbeiterin, ledig,
alt 18 J. — Jakob Müller, Weingärtner, Ehemann, alt 49 J.
— Ludwig Götzler, Privatier, Ehemann, alt 78 J. — Gertrud,
alt 7 Tage, Vater Haber Schneider, Landwirt. — Luigi Angelo,
Tagelöhner, Ehemann, alt 30 J. — Emil Karl, Fabrikarbeiter,
Ehemann, alt 43 J. — Christian Robert Hofmann, Fabrikar-
beiter, Ehemann, alt 60 J. — Karl Würzbüchler, Student, ledig,
alt 28 Jahre. — Ernst, alt 1 J. 2 Mon. 17 Tage, B. Ernst Wei-
finger, Maschineningenieur.

Grosse Anzug-Woche!

Herren-Anzüge für Frühjahr und Sommer

Auswahl unter
vielen Hunderten.
Passende Größen
für jede Figur!

zu bedeutend ermässigten Preisen

der bisherige Verkaufspreis	38.—	43.—	53.—	63.—	73.—	78.—
der jetzige Preis	29.—	36.—	45.—	52.—	59.—	65.—

Rabatt-Marken!

Spiegel & Wels

Moderne Knaben- und Jünglings-Anzüge
in Serien eingeteilt, zu ganz besonders reduzierten Preisen!
in unserer
Spezial-Abteilung
für Knaben- und Jünglings-Bekleidung
Kaiserstrasse 74, neben unserem Hauptgeschäft.

Einladung.

Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs
findet Mittwoch, den 8. Juli ds. Jz., abends 8^{1/2} Uhr im Stadtpark ein

Gartenfest

mit der unten folgenden Festordnung statt.

Wir laden die Einwohnerschaft zu zahlreicher Beteiligung an dieser patriotischen Veranstaltung ein. Eintrittsgeld wird nicht erhoben.

Die Mitglieder der an der Feier teilnehmenden Vereine haben sich durch die ihnen zugestellten Eintrittskarten auszuweisen. Alle übrigen Besucher sind gebeten, beim Eingange eine Pflanzkarte zum Preise von 10 Pf. zu lösen. Der Zugang zum Garten ist durch die Tore auf der West- und Ostseite der Festhalle zu nehmen.

Bei schlechtem Wetter wird die Feier im kleinen Saale der Festhalle (Eingang auf der Westseite) abgehalten. Der Zutritt dazu ist für jedermann frei.

Der Festausschuss:

Baumann, Seminarlehrer und Großh. Hoforganist, Chorleiter des Männergesangsvereins „Liederhalle“; Dr. Ding, Rechtsanwalt und Stadtrat; Blos, Großh. Hoflieferant und Stadtrat; Cassimir, Kapellmeister, Chorleiter des Männergesangsvereins „Liederhalle“; Dewert, Kaufmann und Stadtrat; Eichrodt Hellmut, Kunstmaler, Vorsitzender des Vereins bildender Künstler; Frey, Kammerstenograph, Obmann des geschäftsleitenden Vorstandes der Stadtverordneten; Goffin, Stud., Vorsitzender des Studentenverbandes der Friedrichiana; Heinsheimer, Rechtsanwalt und Stadtverordneter, Vorsitzender des Arbeiterbildungsvereins; Helbing Reinhold, Prof. und Stadtverord.; Herbst, Bürgermeister in Hochstetten, Vorsitzender des Hardtgau-Militärvereins-Verbandes; Heliß, Oberst a. D., Vorsitzender des Alb- und Pfinggau-Militärvereins-Verbandes; Hug, Rechtsanwalt, Präsident des Männergesangsvereins „Liederhalle“; Kapelle, Privatmann und Stadtrat; Kälch, Kaufmann und Stadtrat; Mundelt, Kanzleiführer, II. Vorsitzender des Gesangsvereins „Vadenia“; Oftertag, Privatmann und Stadtrat; Rauner, Seminarlehrer, Chorleiter des Männergesangsvereins „Vadenia“; Rebmann, Geheimrat, Direktor der Goethe-Schule, Präsident des Männergesangsvereins „Liederhalle“; Scheidt, Professor; Schleich, Blechbläsermeister und Altstadtrat; Schmidt, Kanalarbeiter, derzeit Vorsitzender des geschäftsführenden Ausschusses der vereinigten Turnvereine; Siegriff, Oberbürgermeister; Sollmer, Professor; Dr. Weill, Rechtsanwalt und Stadtrat; Willard, Baurat a. D. und Altstadtrat; Wilsch, Kaufmann und Verbandsdirektor, Altstadtrat, Präsident des Badischen Sängerbundes.

Festordnung:

1. Deutschlands Fürsten, Marsch Blankenburg
2. Fest-Ouverture Vorking
3. Männerchöre: a. „Deutsche Männer! Gott zum Gruß“ Angerer
b. „Trinklied vor der Schlacht“ Göpfart
Männergesangsverein „Vadenia“, Leitung:
Herr Seminarlehrer Rauner
4. Trinkspruch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog
Herr Landtagsabgeordneter Stadtverordneter Köhler
daran anschließend allgemeiner Gesang mit Orchesterbegleitung:
Badische Hymne.
5. Phantasie aus der Oper „Oberon“ Weber
6. Männerchöre: a. „In den Alpen“ Hegar
b. „Abeinweindlied“ Dürmer
Männergesangsverein „Vadenia“
7. „Erinnerung an Richard Wagners Lohengrin“ Hamm.

Musik: Die Feuerwehr- und Bürgerkapelle unter Leitung des Herrn Obermusikmeisters A. D. Lieve.

Alle Radfahrer

kaufen
Fahrräder, Gummi- und Ersatzteile
am billigsten bei

Hartung & Rüger

Generalvertretung für Weil-Torpedo, Goericke-Westfalen, Viktoria- und Phänomen-Fahrräder
Marienstrasse 63 Kaiserstrasse 23
Telephon 3211 Telephon 8349

Laufdecken v. M. 1.85 an, Schläuche v. M. 1.75 an.

Komplette Fahrräder von M. 49.50 an

Besonders empfehlen wir unsere weitbekanntesten

Fidelitas-Räder. 775

Wiederverkäufer Extrarabatt.

Aufgebotsverfahren.

Frau Heinrich Schögle, Schloßherrin Ehefrau Friederike geb. Dolbe in Karlsruhe-Weiertheim, Vulacherstr. Nr. 6, hat mit Zustimmung ihres Ehemannes den Antrag gestellt, das abhandeln gefommene, auf ihren Mädchen-namen lautende Sparbuch Lit. Nr. 578 mit einer Einlage von 624 M. 82 Pf. für kraftlos zu erklären.

Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Stelle vorzulegen, widrigenfalls die kraftlosklärung erfolgen wird.

2124

Karlsruhe den 30. Juni 1914.

Städt. Spar- und Pausch-

leikasse.

Drucksachen fertigt an

Buchdruckerei Volksfreund.

Wasserkampfs 95 Pf.-Tage

haben sich glänzend eingeführt. Wer noch keinen Versuch bei mir gemacht hat, ist sich selbst zum Schaden. Was Preise und Auswahl anbetrifft, kann auch in der Grosstadt nicht mehr geboten werden. Sehen Sie sich bitte mein Lager ohne Kaufzwang an.

Kaufhaus Gust. Wasserkampf Durlach.

2155

Möbel

Schlafzimmer
Wohnzimmer
Speisezimmer
Herrenzimmer
Bettstellen, Chiffonniers
Waschkommoden
Vertikos, Diwans usw.
gut und billig
auf Teilzahlung
oder gegen bar.

Kleinste An- u. Abzahlung
J. Iffmann Nachf.
Karlsruhe i. B.
Karl Friedrichstr. 24.
Versand auch nach auswärts.
Lieferung erfolgt mit anonymen Absender.

1 Fahrrad zu verkaufen.

Bernhardstr. 1, 4. Stock, 115.

Allgemeine Ortskrankenkasse Bruchsal.

Bureau-Angestellten
Wir suchen zum baldigen Eintritt einen
der mit der sozialen Gesetzgebung durchaus vertraut ist, bisher mehrere Jahre mit Erfolg bei einer Krankenkasse tätig gewesen und befähigt sein muß, den Geschäftsführer zu vertreten.
Ferner einen gesunden, nüchternen und ortskundigen verheirateten Mann als

Krankenkassentrotter.

Nach Abolierung der Probezeit erfolgt definitive Anstellung nach Maßgabe der Dienst- und Gehaltsordnung.
Gesuche mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Gehaltsanprüchen sind bis spätestens 15. Juli 1914 bei der Kasse einzureichen.

Bruchsal, den 1. Juli 1914.

Der Vorstand:

F. Goloch, Vorsitzender.

2105

En gros Schneider-Artikel En détail

Beste und billigste Bezugsquelle

für sämtliche Schneider-Bedarfsartikel und Bügelutensilien

Damen-Jackettfutter

empfehlen

Karlsruhe Peter Mees Herrenstr. 42

Versand auch nach auswärts.

Arbeiter! Agitiert für den Volksfreund.